

## 2. Gesetz

vom 9. Mai 1874,

den Beginn der Beweisfrist von Schuldscheinen und Quittungen  
betreffend.

Wir Heinrich XIV. von Gottes Gnaden k. u. regierendes Fürst Herzog, Graf und Herr  
von Planen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Rodenstein u. c.  
verordnen hiermit unter Zustimmung des Landtags was folgt:

1.

Die Beweisfrist eines Schuldscheins oder einer Quittung ist an den Ablauf einer  
Zeitsfrist nicht gebunden.

2.

Gegenwärtiges Gesetz tritt mit dem 1. Juli 1874 in Kraft, dergestalt, daß es von  
da ab auch auf Schuldverschreibungen und Quittungen, die vor dem gedachten Tage aus-  
gestellt wurden, Anwendung erleidet.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem begedruckten Fürst-  
lichen Insignel.

Schloß Dresden, am 9. Mai 1874.

(L. S.)

Heinrich XIV.

v. Harbou. Dr. G. v. Schulwig.